

VIC. Größe und Figur des Gutes.
Sein Zusammenhang mit dem Schlosse.



Die Meierei Seegut²⁸ umfaßt eine zusammenhängende Bodenfläche von 1242 Morgen.

Der das Gut bildende Grundbesitz schließt sich an das in der Bignette dargestellte kleine Schloß an, das mit seiner ansprechenden Umgebung früher zeitweise zum Aufenthalte des Königlichen Hofes diente.

Wie aus der Tafel V. zu entnehmen, so ist die Figur des Gutes eine unregelmäßige. Das Schloß mit dem in seiner Nähe befindlichen Haupt-Wirtschaftshofe liegt an der südöstlichen Ecke des Gutes.

VC. Zweck und Eigenthümlichkeit des Betriebs.

Zweck der Meierei ist ein geregelter Ackerbau mit Milchwirtschaft, Schäferei und Schweinezucht.

Die Eigenthümlichkeit des Betriebes gegenüber vom landüblichen Gebrauche besteht